

## PRESSEMITTEILUNG

Deutschlandweite Aufklärungskampagne für Ärzte und Patienten startet erfolgreich

### Jeder Fünfte von Überaktiver Blase betroffen

**(München, 02. Mai 2011) Das Münchener Unternehmen Astellas Pharma stellt das Tabu-Thema Überaktive Blase (OAB – overactive bladder) in den Fokus und klärt in Kooperation mit der Deutschen Kontinenzgesellschaft Ärzte und Patienten deutschlandweit über die heimliche Volkskrankheit auf. Anzeigenschaltungen in ausgewählten Fach- und Publikumsmedien informieren über das Thema.**

Das Ziel der Kampagne: Aufklärung und Information für Betroffene und Ärzte für das Thema Überaktive Blase.

Anzeigen in der ‚Süddeutschen‘, der ‚BILD am Sonntag‘ oder der ‚HÖRZU‘ und Bannerschaltungen auf ‚Silver-Surfer-Sites‘ im Internet weisen Patienten auf die Internetseite [www.blase-ok.de](http://www.blase-ok.de) hin. Dort verhilft ein Selbsttest Betroffenen zu mehr Klarheit über die Symptomatik. Allein in den ersten zwei Aktionstagen sind die Klickzahlen auf der Website um 240 Prozent gestiegen.

Hintergrund: Fast jeder fünfte Erwachsene ist im Laufe seines Lebens von einer Überaktiven Blase betroffen. Besonders Frauen und Männer ab dem 40. Lebensjahr leiden daran – im Alter von 75 Jahren ist etwa ein Drittel der Bevölkerung von einer Überaktiven Blase betroffen. Die Symptome dieser Blasenfunktionsstörung sind plötzlich auftretender, zwingender Harndrang ("imperativer Harndrang"), besonders häufiger Harndrang (in der Regel mehr als acht Toilettengänge in 24 Stunden), nächtliches Erwachen durch den Drang, auf die Toilette gehen zu müssen (Nykturie) sowie unter Umständen sogar das Einnässen aufgrund von Harndrang (Dranginkontinenz). Dies führt dazu, dass die Betroffenen sich häufig total aus dem alltäglichen Leben

zurückziehen, und ihren Alltag maßgeblich um die Verfügbarkeit und Nähe zu einer Toilette organisieren.

Mit modernen Anticholinergika stehen dem Arzt wirksame Therapieoptionen zur Verfügung. Ziel einer OAB-Behandlung ist die Kontrolle des imperativen Harndrangs, des Leitsymptoms der überaktiven Blase.

Hier hat Solifenacin (Vesikur®) in Studien mit primärem klinischen Endpunkt Reduktion des imperativen Harndrangs, seine Wirksamkeit bei gleichzeitig guter Verträglichkeit gezeigt.

#### **Information:**

Astellas Pharma GmbH, mit Sitz in München, ist die deutsche Tochtergesellschaft der Astellas Pharma Europe Ltd. (London, Großbritannien), der europäischen Tochtergesellschaft der in Tokyo ansässigen Astellas Pharma Inc.. Astellas ist ein weltweites, forschungsorientiertes pharmazeutisches Unternehmen, das mit innovativen und bewährten Arzneimitteln zur Verbesserung der Gesundheit und der Lebensqualität der Menschen weltweit beitragen will. Das Ziel des Unternehmens ist es, durch die Konzentration exzellenter Fähigkeiten in Forschung & Entwicklung sowie im Marketing ein kontinuierliches Wachstum in den pharmazeutischen Märkten der Welt zu realisieren. Astellas Pharma Europe umfasst 21 Niederlassungen in Europa, dem Mittleren Osten und Afrika, 1 Forschungs- und Entwicklungszentrum sowie 3 Produktionsstätten mit insgesamt ca. 3.900 Mitarbeitern. Weitere Informationen zur Astellas Gruppe finden Sie im Internet unter [www.astellas.com](http://www.astellas.com) und [www.astellas.de](http://www.astellas.de). Im Rahmen der Corporate Social Responsibility, der sich die Unternehmensführung verpflichtet hat, setzt sich Astellas Deutschland für ausgewählte soziale Initiativen ein, wenn es um verbesserte medizinische Versorgung, gesundheitliche Prävention und Bildung geht. Unter anderem unterstützt das Unternehmen den Verein Fistula e.V. im Kampf für den Rückgang von Geburtsfisteln in Äthiopien. Informationen über den Verein sind unter [www.fistula.de](http://www.fistula.de) zusammengestellt.

#### **Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.**

Ihre Rückfragen beantworten:  
Martina John, John Warning Corporate Communications GmbH  
Gurlittstr. 28, 20099 Hamburg  
Telefon: +49 40 533 088 80, Fax: +49 40 533 088 88,  
E-Mail: [m.john@johnwarning.de](mailto:m.john@johnwarning.de)

Dr. Thilo Pfeuffer, Astellas Pharma GmbH  
Georg-Brauchle-Ring 64-66, 80992 München  
Telefon: + 49 89 45 44 14 60, Fax: +49 89 45 44 54 60  
E-Mail: [thilo.pfeuffer@de.astellas.com](mailto:thilo.pfeuffer@de.astellas.com)